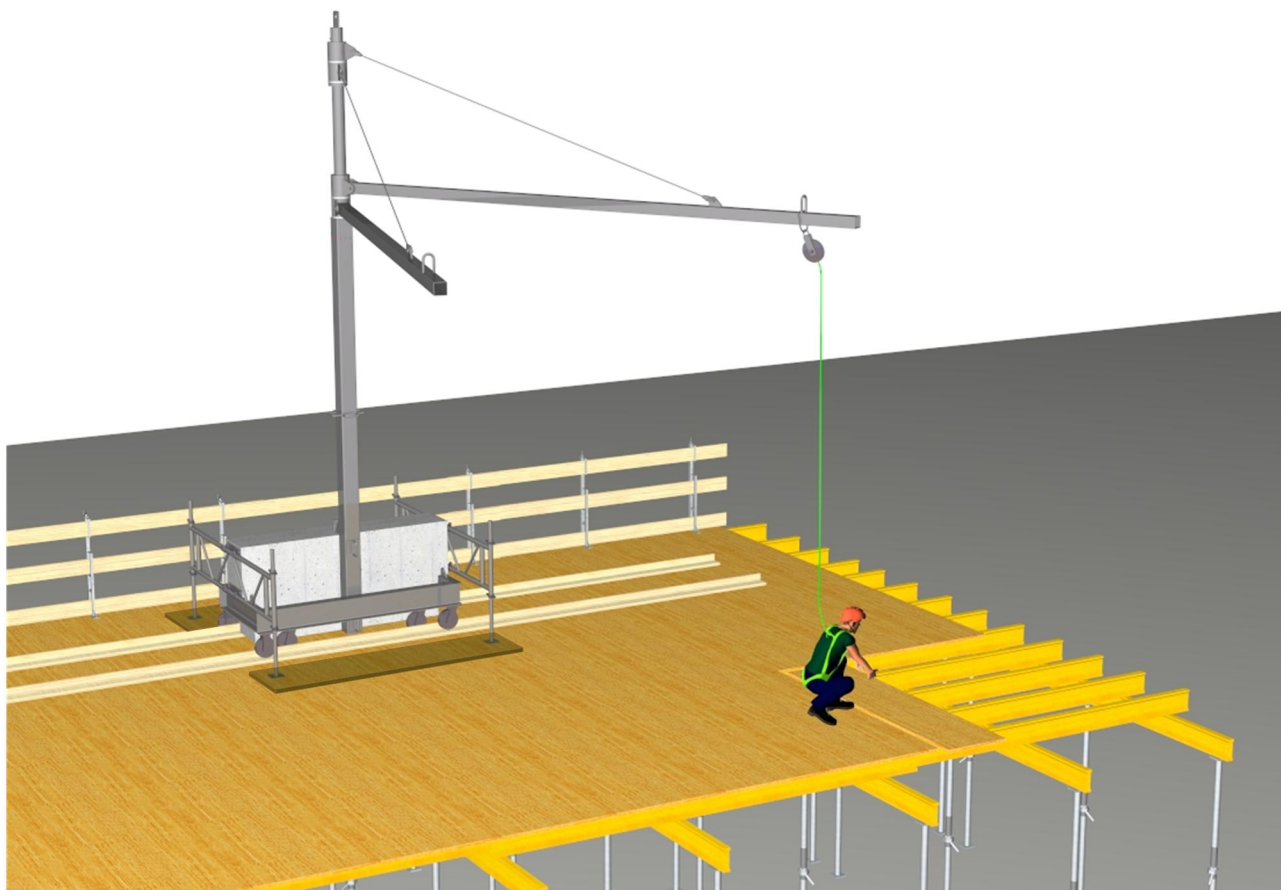




Schalungsgalgen Typ GSK

Informationsbroschüre zur

- *Benutzung*
- *Transport*
- *Montage & Demontage*
- *Pflege*
- *Prüfung*



Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf des Schalungsgalgen Typ GSK haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Firma Gomes Steiner GmbH entschieden. Wir danken Ihnen für das Vertrauen.

Diese Informationsbroschüre beschreibt den sicheren Gebrauch, den Transport, die Montage und Demontage, die Pflege sowie die erforderliche Prüfung des Schalungsgalgen Typ GSK.



HINWEIS

Unsachgemässe Verwendung des Schalungsgalgen Typ GSK

Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie den Schalungsgalgen Typ GSK verwenden.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Informationsbroschüre und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Gewährleistung. Für Folgeschäden, die daraus entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Der Schalungsgalgen Typ GSK erfüllt die Anforderungen der geltenden Europäischen Richtlinie 89/686/EWG für persönliche Schutzausrüstungen (PSA) gegen Absturz. Die EG-Baumusterprüfung wurde erstellt bei:

NSBIV AG

Inseliquai 8

CH-6002 Luzern (Schweiz)

Accreditation SCESp 046 / Notified Body: CE 1247

Falls Sie noch Fragen oder auch Anregungen zu unserem Schalungsgalgen Typ GSK haben, rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Gomes Steiner GmbH

Herr Amadeu Gomes

Herr Peter Steiner

Hofächerstrasse 11a

CH-8907 Wettswil (Schweiz)

Tel. +41 (0)76 571 83 55

Tel. +41 (0)76 383 83 28

Internet:

www.gs-system.ch

Mail:

info@gs-system.ch

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
1 Wichtige Hinweise zur Informationsbroschüre	4
1.1 Allgemeine Hinweise	4
1.2 Warnhinweise in dieser Informationsbroschüre	4
1.3 Aufbau der Warnhinweise.....	4
1.4 Verwendete Symbole	5
2 EG-Konformitätserklärung	6
3 EG-Baumusterbescheinigung	7
4 Allgemeine Angaben	8
4.1 Angaben zum Schalungsgalgen Typ GSK	8
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
4.3 Technische Daten / Beschreibung	9
5 Transport	10
6 Auf- und Abbau	12
6.1 Zusammenstellen des Schalungsgalgen Typ GSK / Montage	13
6.2 Aufbau des Schalungsgalgen Typ GSK	13
6.3 Befestigung des Schalungsgalgen Typ GSK an Betonwand.....	16
7 Nutzung	17
7.1 Verschieben des Schalungsgalgen von Hand	20
7.2 Verschieben des Schalungsgalgen mit Kran	21
7.3 Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln	23
7.4 Verhalten bei Beanspruchung / Sturz / Erste Hilfe.....	24
8 Leistungsdaten	25
9 Kennzeichnung	25
10 Pflege und Wartung	26
10.1 Ersatzteile	27
11 Prüfungsanweisung	27
11.1 Prüfplan zum Schalungsgalgen Typ GSK	28
12 Checklisten	34
12.1 Checkliste: Zusammenstellen und Montage Schalungsgalgen Typ GSK	34
12.2 Checkliste: Aufbau Schalungsgalgen Typ GSK – auf Unterbau	35
12.3 Checkliste: Aufbau Schalungsgalgen Typ GSK – an Betonwand.....	36
12.4 Checkliste: Vor Nutzung / Inbetriebnahme	37

1 Wichtige Hinweise zur Informationsbroschüre

1.1 Allgemeine Hinweise

Die Informationsbroschüre ist für den Benutzer jederzeit zugänglich aufzubewahren. Fehlende Seiten sind den Verantwortlichen sofort zu melden. Es besteht die Möglichkeit, diese Informationsbroschüre auf der Internetseite der Gomes Steiner GmbH als PDF herunter zu laden.

Internet: www.gs-system.ch
Produkt Schalungsgalgen Type GSK


1.2 Warnhinweise in dieser Informationsbroschüre


Warnhinweise in dieser Informationsbroschüre warnen den Benutzer vor Gefahren, die im Umgang mit dem Schalungsgalgen Typ GSK auftreten können. Die relevanten Warnhinweise sind jeweils zu Beginn eines Kapitels aufgeführt.

Warnhinweise gibt es in drei Gefahrenstufen. Diese erkennen Sie an den folgenden Signalwörtern:

Signalwort	Bedeutung
<i>GEFAHR</i>	Warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, die, sofern sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schwerer Körperverletzung führt.
<i>WARNUNG</i>	Warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, die, sofern sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schwerer Körperverletzung führen kann.
<i>VORSICHT</i>	Warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, die, sofern sie nicht vermieden wird, zu geringer bzw. leichter Körperverletzung führen kann.

1.3 Aufbau der Warnhinweise





GEFAHR

Hier steht die Art und Quelle der drohenden Gefährdung!

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

Hier stehen Massnahmen, mit denen Sie sich vor der Gefährdung schützen



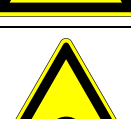


HINWEIS

Dieses Zeichen weist auf mögliche Sachschäden hin.

Hier stehen Massnahmen, mit denen Sie die Sachschäden vermeiden können.

1.4 Verwendete Symbole

Die durch Symbole hervorgehobenen Texte oder Zeichnungen weisen auf besonders wichtige Inhalte und Gefahrensituationen hin. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Folgende Symbole werden in dieser Informationsbroschüre verwendet.

	Allgemeiner Gefahrenhinweis
	Elektrische Gefahren
	Absturzgefahr
	Warnung vor herabfallender Last
	Gefahr von Überlastung
	Warnung vor Rollen
	Gefahr durch Wegrollen
	Persönliche Schutzausrüstung PSA <i>Helm mit Kinn-Band SN EN 397 / SN EN 12492</i>
	Persönliche Schutzausrüstung PSA <i>Sicherheitsschuhe</i>
	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) <i>Auffanggurt SN EN 361</i>
	Dokumentation beachten

2 EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

Firma: *Gomes Steiner GmbH
Hofächerstrasse 11a, CH-8907 Wettswil (Schweiz)*

erklärt hiermit, dass der nachstehend beschriebene **Schalungsgalgen Typ GSK**

*übereinstimmt mit den Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG, der Norm EN 795:2012
Anschlageinrichtung Typ B (Artikel 4.4.2) und identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der
von*

NSBIV AG, Nationales Sicherheitsbüro für Industrie und Verkehr
*Inseliquai 8, CH-6002 Luzern (Schweiz)
Accreditation SCESp 046
Notified Body: CE 1247*

ausgestellten **EG-Baumusterbescheinigung Nr. 1410** war, und dem Verfahren nach Artikel 11
Buchstabe A der Richtlinie 89/686/EWG unter Kontrolle der gemeldeten Stelle

NSBIV AG, Nationales Sicherheitsbüro für Industrie und Verkehr
*Inseliquai 8, CH-6002 Luzern (Schweiz)
Accreditation SCESp 046
Notified Body: CE 1247*

unterliegt.

CH-8907 Wettswil am Albis, 15. Juni 2014
Gomes Steiner GmbH

3 EG-Baumusterbescheinigung



S SCHWEIZERISCHER ZERTIFIZIERUNGSDIENST
 CE SERVICE SUISSE DE CERTIFICATION
 S SERVIZIO SVIZZERO DI CERTIFICAZIONE
 S SWISS CERTIFICATION SERVICE

SCESp 046

Zertifizierungsstelle
 SIBE Schweiz



Akkreditierte Zertifizierungsstelle nach ISO/IEC 17065:2012
 Europäisch bezeichnete Konformitätsbewertungsstelle (Notified Body), EU-Kennnummer: 1247

EG-Baumusterbescheinigung Nr. 1410

Produkt	Anschlagsystem
Marke	Schalungsgalgen
Typ	GSK
Ergebnis der Prüfung	Feste Anschlagereinrichtung mit zwei schwenkbaren Auslegern und fester Führung für ein gesichertes Arbeiten einer Person pro Ausleger. Schalungsgalgen GSK erfüllt die Anforderungen der Richtlinie und Prüfnorm EN795 Typ B für eine Person pro Ausleger. Der sichere Einsatz für zwei Personen wurde mit einem Prüf-aufbau und -bericht nachgewiesen. Die Angaben für Transport, Auf-/Abbau, Nutzung, Pflege und regelmässige Prüfung sind der Informationsbroschüre zu entnehmen.
Herstelleradresse	Gomes Steiner GmbH Hofächerstrasse 11a 8907 Wettswil am Albis
Gesuchstelleradresse	Gomes Steiner GmbH Hofächerstrasse 11a 8907 Wettswil am Albis
Ablaufdatum	30. Juni 2019

Das überprüfte Baumuster entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG vom 21. Dezember 1989 über persönliche Schutzausrüstungen.

Diese Bescheinigung gilt zusammen mit den allenfalls vorstehend erwähnten Beilagen sowie den auf der Rückseite aufgeführten allgemeinen Bestimmungen.

Ausstelldatum

8. Juli 2014

Zertifizierungsstelle

NSBIV AG
 Zertifizierungsstelle SIBE Schweiz
 Postfach 3518
 CH-6002 Luzern

Sicherheitsingenieur

T. Amrein

Zertifizierungsstellenleiter

P. Keller

4 Allgemeine Angaben

4.1 Angaben zum Schalungsgalgen Typ GSK


Diese Angaben sind vom Hersteller auszufüllen:


Schalungsgalgen Typ GSK Herstellnummer:
Integrierter Laufwagen IKAR LW120 Herstellnummer:
Integrierter Dämpfer Herstellnummer:
Verfalldatum

4.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Schalungsgalgen ist ein mobiles Personensicherheitsgerät zur Sicherung von einer oder maximal zwei Personen gegen Absturz. Vom Prinzip her ist der Schalungsgalgen am ehesten mit einer Anschlagvorrichtung Typ B nach EN 795:2012 vergleichbar. Pro Schalungsgalgenausleger ist nur eine Person an einem Höhensicherungsgerät nach DIN EN 360 zu sichern. Zur Benutzung des Höhensicherungsgerätes sind nur Auffanggurten nach EN 361 erlaubt. Pro Schalungsgalgen hat es zwei Schalungsgalgenausleger. Pro Ausleger ist je eine geprüfte Laufkatze Typ LW 120 nach EN 795:2012 montiert.

Eine anderweitige Verwendung, wie zum Beispiel als Anschlagmittel für Lasten, gilt als **nicht bestimmungsgemäss** und führt zum Erlöschen sämtlicher Haftungs- und Garantieansprüche gegenüber Gomes Steiner GmbH.





GEFAHR

Absturzgefahr

Schwere oder tödliche Verletzungen

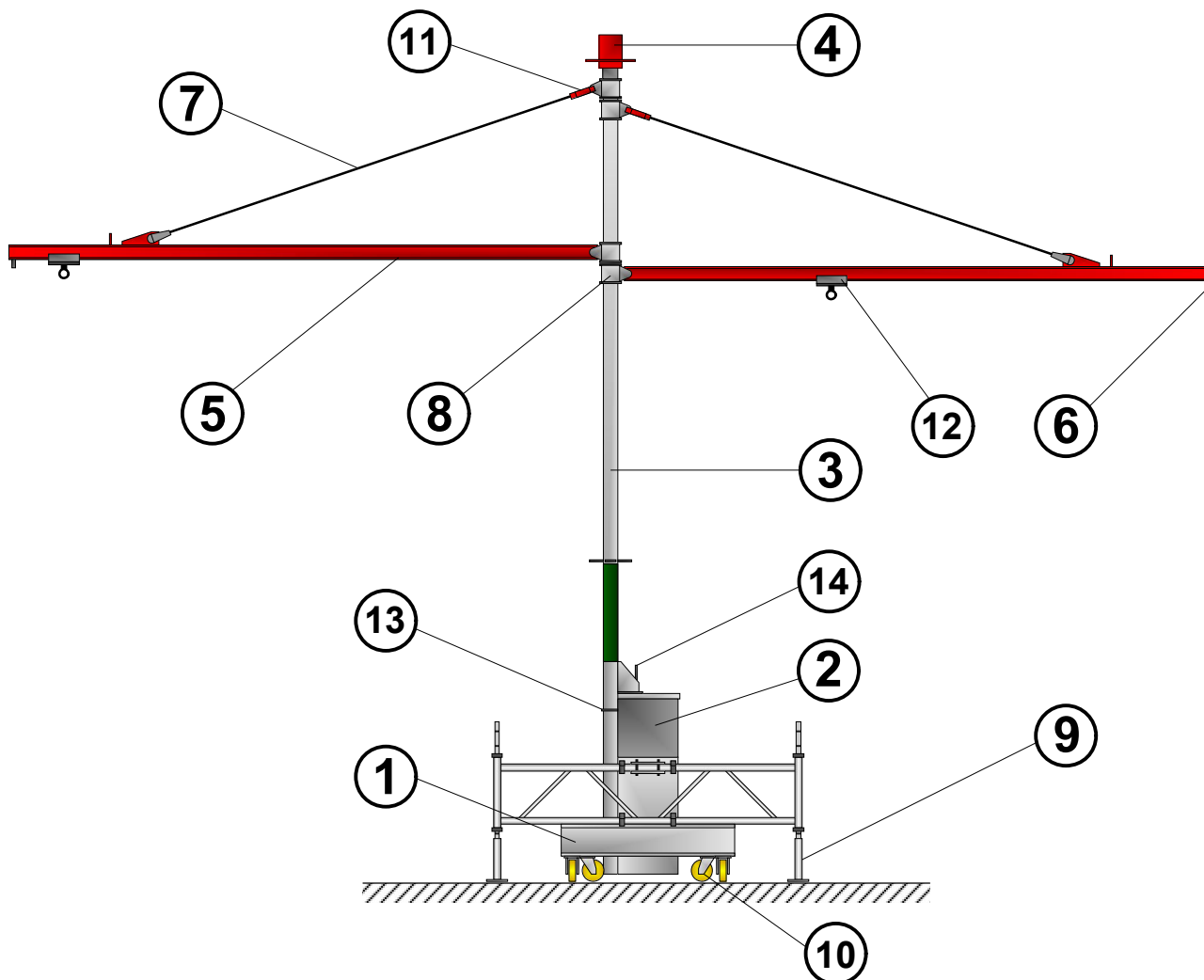
Die Einrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet und sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen. Zum Beispiel Alkohol, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme etc.

Die Höhensicherungsgeräte sowie die Auffanggurten sind vom Kunden bereit zu stellen und damit nicht im Lieferumfang des Schalungsgalgen Typ GSK enthalten.

Nur Original- Zubehörteile bzw. -Ersatzteile gewährleisten eine sichere Verwendung und einwandfreie Funktion des Schalungsgalgen Typ GSK inklusive ihren Fremdkomponenten.

4.3 Technische Daten / Beschreibung

Technische Daten		
Schalungsgalgen komplett		
Gewicht	[kg]	2'750.0
Abmessung (LxBxH)	[cm]	220x220x95
Unterwagen		
Gewicht	[kg]	2'350.0
Abmessung (LxBxH)	[cm]	112x212x50
Masten		
Gewicht	[kg]	400.0
Abmessung (L)	[cm]	600
max. Belastung		
Anzahl Person pro Ausleger	[-]	1 Person
max. Gewicht Person	[kg]	120
Umgebungsbedingungen		
max. Temperatur	[° Grad]	+ 50.0
min. Temperatur	[° Grad]	± 0.0
max. Windgeschwindigkeit	[km/h]	60.0
Einsatzbereich		
Max. Aktionsradius	[m]	14.0



Legende zu Skizze

Schalungsgalgen Typ GSK	
1 Rahmen	8 Lagerschalen
2 Betonblock (Gewicht)	9 Stützfüsse mit Knebelmuttern
3 Masten	10 Räder
4 Kammblech	11 Dämpfer
5 Ausleger	12 IKAR Laufwagen LW120
6 Anschlagwinkel	13 Arretierung der Ausleger
7 Stahlseil	14 Betonsockelhaken

5 Transport

GEFAHR

Hängende Last

Von herabfallenden Lasten getroffen und dabei schwer verletzt oder getötet werden

- Verwendung von Hebezeugen und Hebemitteln mit einer Kapazität von mindestens 3'000 kg / 3 to:
 Rahmen mit Gewicht **2'350 kg**
 Masten **400 kg**
- Beim Versetzen mit Kran, GSK-System am Betonsockelhaken des Gegengewichtes anschlagen
- Keine Personen unterhalb von Lasten
- Gefahrenbereich freihalten

GEFAHR

Gefahr durch Wegrollen, plötzliche Bewegung der Last

Von bewegten Lasten erdrückt werden

- Der Schalungsgalgen Typ GSK ist auf dem LKW mit geeigneten Mitteln gegen Wegrollen/Verschieben zu sichern

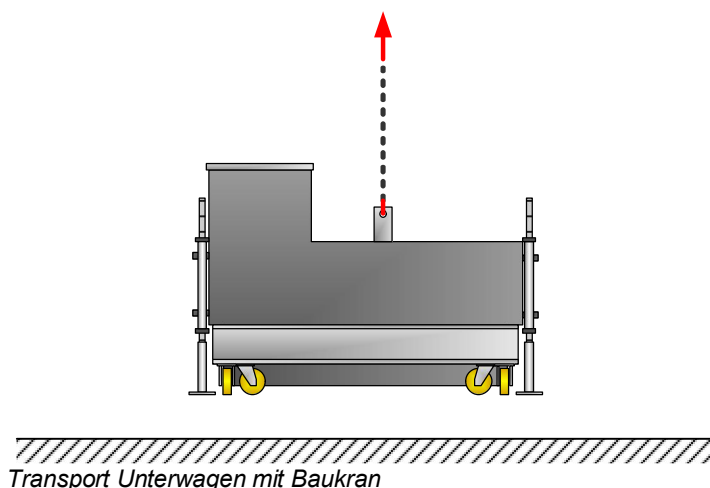
GEFAHR

Absturzgefahr von LKW Brücke beim Ab- und Aufladen

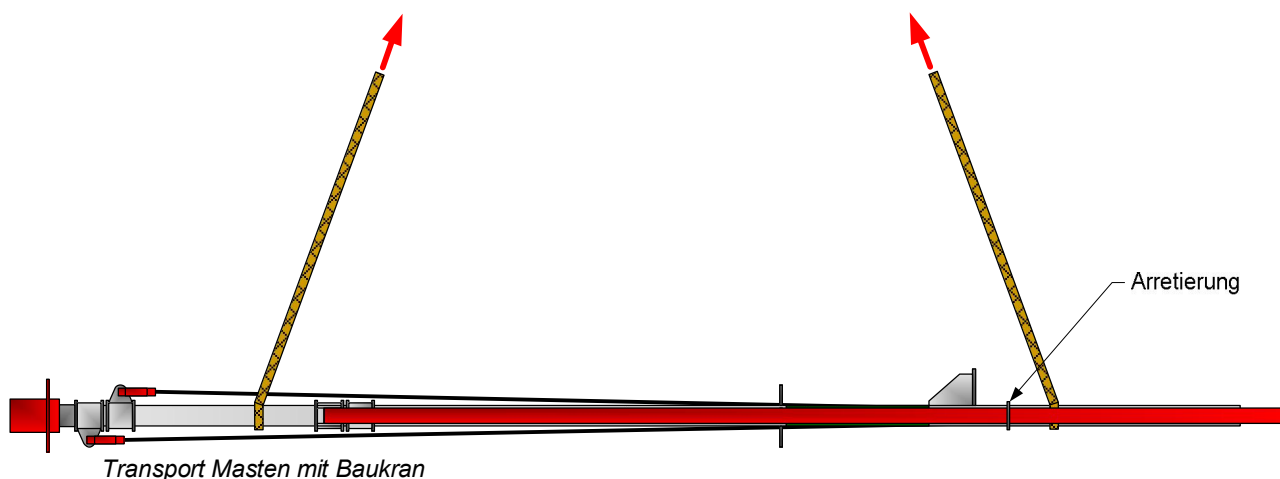
Sturz aus der Höhe mit schweren Verletzungen

- Seitliche Ladewände während dem Ab- und Aufladen immer hochgestellt bzw. eingehängt
- Arbeiten auf der LKW Brücke ohne Seitenwände nur mit PSAgA

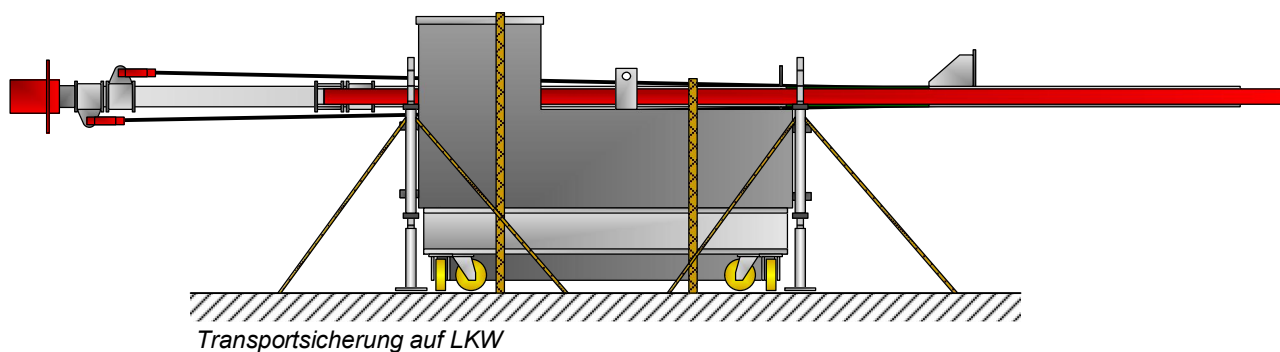
Der Transport des Unterwagens mit Rahmen und Gewicht erfolgt mit einem Baukran. Der auf dem Gewicht angebrachte Betonsockelhaken erlaubt ein symmetrisches Anheben der Last.



Für den Transport des Masts sind Gurten zu verwenden (keine Anschlagketten). Für einen sicheren Transport sind die Gurten an den unten abgebildeten Positionen anzubringen. Die Ausleger sind für den Transport am Mast anliegend bei den vorgesehenen Arretierungen zu befestigen.



Für den Transport mit dem LKW ist der Mast auf den Unterwagen mit Gewicht zu legen und mit Gurten zu sichern. Auf der LKW-Brücke ist der gesamte Unterwagen inkl. Mast mit Spann-Set zu sichern.



6 Auf- und Abbau

GEFAHR

Instabilität, umkippen des Schalungsgalgen

Von der umkippenden Lasten des Schalungsgalgen getroffen und dabei schwer verletzt oder getötet werden.

- Der Schalungsgalgen Typ GSK darf nur auf horizontalen Ebenen, Untergründe oder Decken aufgebaut werden
- Bei nicht horizontalen Ebenen sind entsprechende Massnahmen zu treffen
- Überprüfung der Ebenheit

GEFAHR

Absturzgefahr

Während dem Auf- und Abbau von der Höhe stürzen und sich dabei tödliche Verletzungen zuziehen.

- Beim Auf- und Abbau des Schalungsgalgen in der Höhe ist die PSAgA zu tragen
- Die Personen haben sich während diesen Arbeiten zu sichern

GEFAHR

Elektrische Gefahren

Der Schalungsgalgen Typ GSK wird im Bereich von Hochspannungsleitungen aufgebaut. Personen werden durch einen Stromschlag getötet.

- Der Schalungsgalgen darf nicht in der Nähe von Stromleitungen installiert werden

GEFAHR

Gefahr von Überlastung / Flächenlast

Der Schalungsgalgen Typ GSK bricht durch Decke. Dabei werden Personen schwer verletzt oder getötet.

- Gesamtgewicht Schalungsgalgen Typ GSK: **2'750 kg**
- Flächenbelastung **620 kg/m²**
- Überprüfen der Belastungsgrenzen des Untergrunds

6.1 Zusammenstellen des Schalungsgalgen Typ GSK / Montage

Der Zusammenbau des Schalungsgalgen Typ GSK hat gemäss nachfolgenden Schritten zu erfolgen.



Unterbau / Rahmen

- Der Rahmen des Unterbaus ist zu stellen.
- Auf der Unterseite des Unterbaus sind die 8 Stück Laufrollen sowie die Fahrwerkssicherung zu montieren
- Der Betonblock (Gewicht) ist in den Unterbau hineinzustellen
- Der Betonblock ist mit Sicherungsbolzen sowie Sicherungssplinte zu sichern
- Die Gitterträger sind zu montieren, in die dafür vorgesehene Kupplungen einzuhängen und zu verschrauben

Masten / Ausleger

Der Zusammenbau vom Mast hat am Boden liegend zu erfolgen

- Am Mast sind die Mastpositionierung, die Lagerschalen sowie die Distanzringe zu montieren. Ebenfalls die Stellringe mit Madenschrauben (Vertiefung) sowie die Arretierungsstange. Das Kammblech (rot) ist oben mit Bolzen zu sichern.
- Beide Ausleger in die Lagerschalen montieren und mit Bolzen sichern
- Stahlseil in die Lagerschalen, zusammen mit den Dämpfern, und die Ausleger montieren
- Laufwagen IKAR LW 120 in die Ausleger montieren. Abschlusswinkel am Ende der Ausleger als Sicherung anschrauben

	 GEFAHR
	Absturzgefahr Verwenden eines ungeeigneten oder nicht zulässigen Laufwagen. Person stürzt aus der Höhe und kann tödliche Verletzungen zuziehen. <ul style="list-style-type: none">▪ Es ist der Laufwagen IKAR LW 120 nach DIN EN 795, Klasse B:1996 einzusetzen▪ Das Verwenden eines anderen Laufwagens ist nicht zulässig

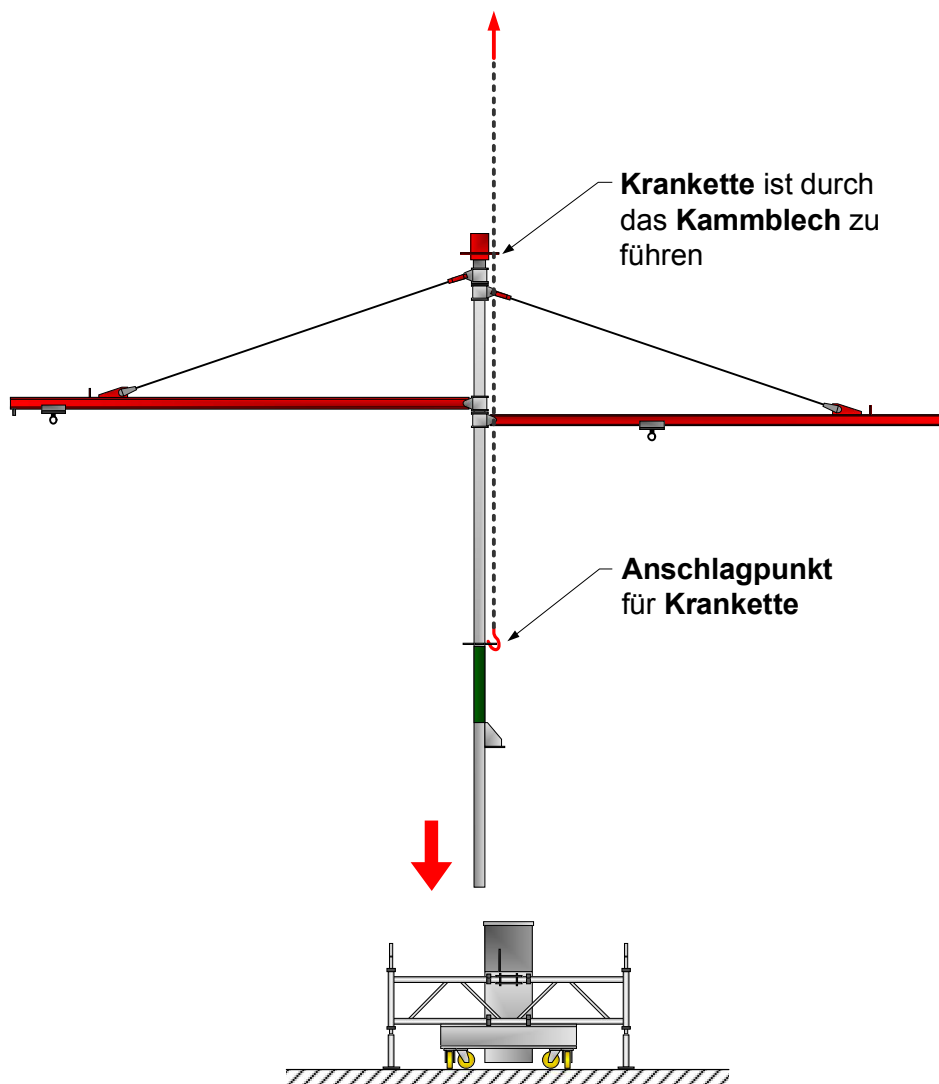
6.2 Aufbau des Schalungsgalgen Typ GSK

Der Unterbau (z.B. Deckenschalung, Dach etc.) muss ein Gesamtgewicht des Schalungsgalgen Typ GSK mit zwei Auslegern von **2'750 kg** aufnehmen können. Die Abmessung des Chassis mit Abstützung beträgt 2.20 m x 2.20 m. Die Flächenlast beträgt demnach 620 kg/m².

Maximale Flächenlast: 620 kg/m²

Der Schalungsgalgen darf nur auf geeignetem, festem Untergrund aufgestellt werden. Bei losem Untergrund (Kies, Schotter, etc.) sind entsprechende Massnahmen zu treffen, wie zum Beispiel das Unterlegen mit Gerüstbrettern.

Nach dem Platzieren des Unterwagens mit Gewicht ist dieser mit Holzkeilen gegen Wegrollen zu sichern und mit den Stützfüßen auf dem Untergrund abzustützen. Die Stützfüße werden mit den Knebelmuttern von Hand angezogen und damit gesichert. Erst dann darf der Mast eingesetzt werden. Die Ausleger sind gegen Rotation in Z-Achse zu sichern.



Für das sichere Aufrichten des Masts ist die Krankette durch das obere Kammblech (rot) zu führen, und an den Anschlagpunkten (oben am grünen Bereich) zu befestigen. Damit ist der Mast im Lost zu halten.

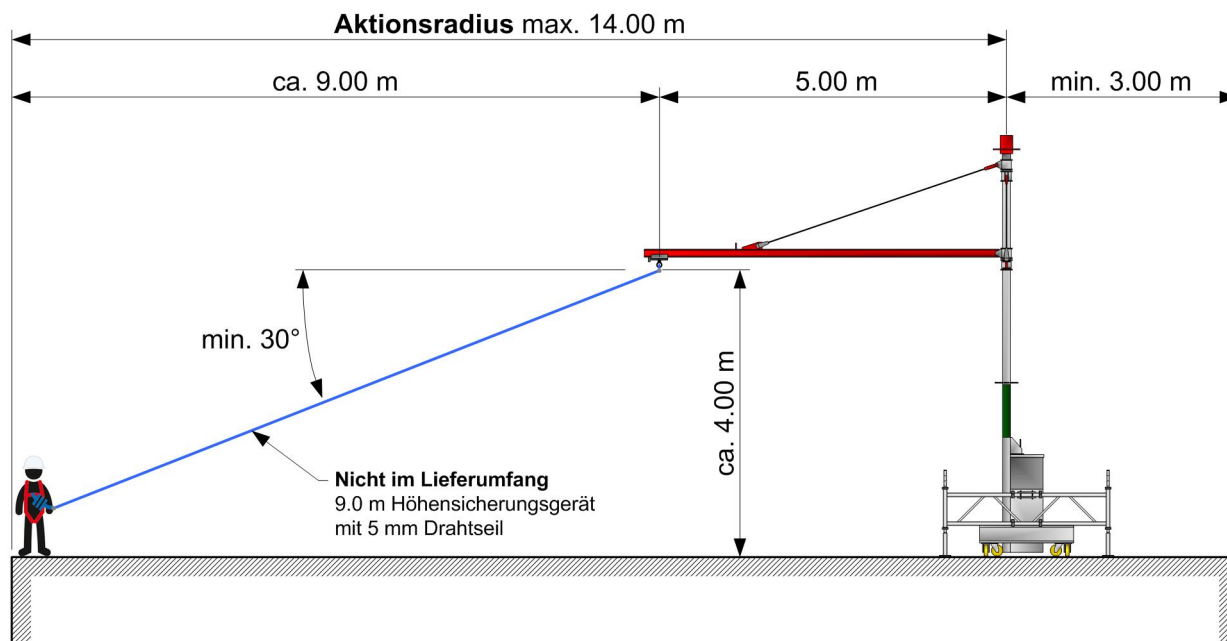


Einfahren der Krankette durch das Kammblech



Seitliche Ansicht mit eingefahrener Krankette durch das Kammblech (rot)

Der Schalungsgalgen Typ GSK darf mit einer minimalen Distanz von 3.00 m an den Decken- oder Schalungsrand positioniert werden. Der theoretische Aktionsradius beträgt maximal **14.00 m** vom Drehpunkt des Masts.



Das Höhensicherungsgerät muss mit einem 5 mm Drahtseil ausgerüstet sein und muss im Auszug auf Maximal 9.0 m begrenzt sein. Der Scheitelwinkel vom arbeitenden Mann zum Höhensicherungsgerät darf einen Winkel von 30° Grad nicht unterschreiten.

Das Höhensicherungsgerät ist nicht im Lieferumfang des Schalungsgalgen Typ GSK enthalten und ist durch den Kunden zu beschaffen.

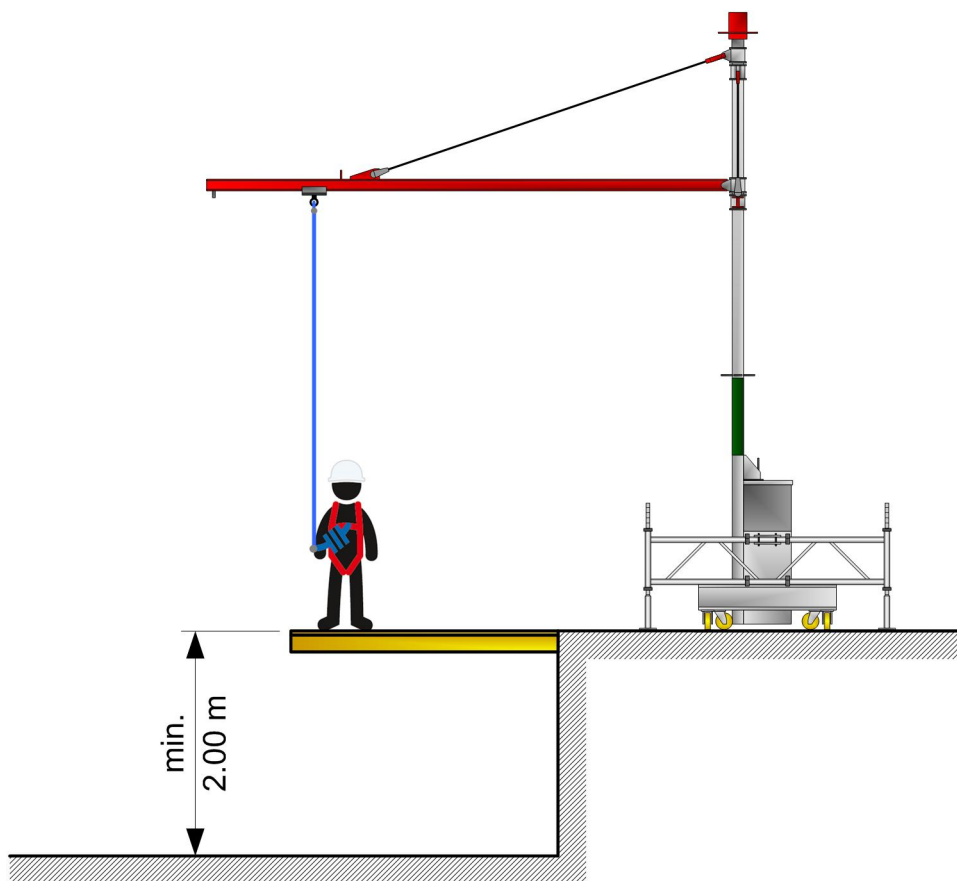
GEFAHR

Absturzgefahr

Verwendung eines ungeeigneten oder nicht geprüften Höhensicherungsgerätes



- Es dürfen nur Höhensicherungsgeräte nach DIN EN 360:2002 Typ HWS 9 von IKAR verwendet werden
- Maximaler Auszug 9.00 m
- Seildurchmesser 5 mm

Die lichte Höhe unterhalb des Benutzers muss bei der Anordnung des Schalungsgalgens Typ GSK direkt über dem Benutzer **mindestens 2.00 m** betragen.

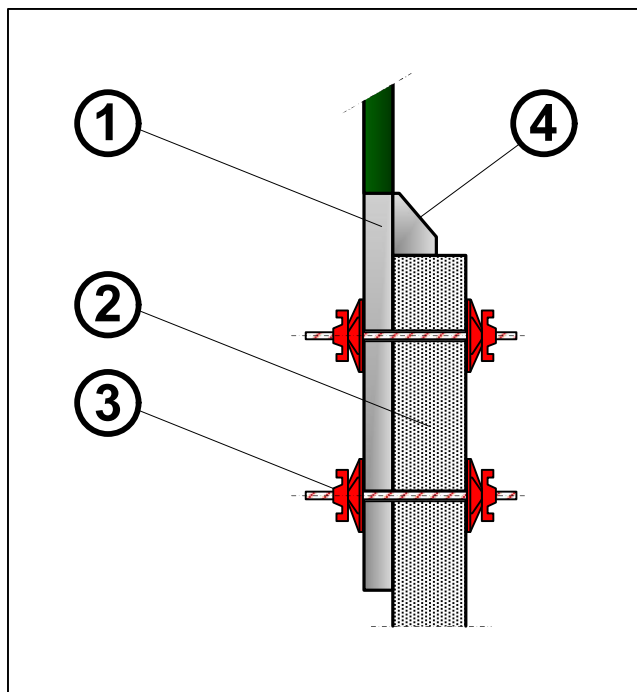


6.3 Befestigung des Schalungsgalgen Typ GSK an Betonwand

Für die Befestigung des Masts an einer Betonwand sind folgende Punkte zu beachten.

	 GEFAHR
	<p>Absturzgefahr</p> <p>Unsachgemäße Befestigung des Schalungsgalgens an der Betonwand. Betonwand genügt nicht den Anforderungen. Verwendung von ungeeignetem Montagematerial.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonwanddicke: mindestens 20 cm ▪ Festigkeit Betonwand: 10 N/mm² ▪ Verwendung von Dywidag-Stangen: Durchmesser 20 mm

Das Gesamtgewicht vom Mast inkl. Ausleger beträgt 400 kg.



Legende zu Wandmontage

1	Masten
2	Betonwand
3	Dywidag-Stangen 20 mm

Die Fixierung des Masts (1) am Fussbereich ist horizontal durch die beiden Öffnungen im Mast mit Dywidag-Stangen (3) mit den Abmessung d=20 mm und Muttern durch die Betonwand (2) zu sichern. Der Anschlagwinkel (4) am Mast muss direkt auf der Oberkante der Betonwand aufliegen (Formschluss).

Dywidag-Ankerstangen, Nenndurchmesser 20 mm (Siehe Anhang)

Festigkeitsanforderung Betonwand **mind. 10 N/mm²**

Vor Erstinbetriebnahme ist die korrekte Montage und Aufbau des Schalungsgalgen Typ GSK durch den Hersteller oder vom Hersteller geschulten Sachkundigen zu prüfen. Die Freigabe zur Benutzung hat schriftlich zu erfolgen.

Das Formular für die Freigabe vor der Nutzung ist im Anhang beigelegt.


7 Nutzung

GEFAHR

Sturz aus der Höhe, Bruch des Schalungsgalgen

Durch Schäden am Schalungsgalgen Typ GSK, am Laufwagen, am Höhesicherungsgerät oder Auffanggurt ist die Sicherheit nicht gegeben und Personen können sich beim Sturz aus der Höhe tödliche Verletzungen zuziehen.

- Vor jeder Benutzung des Schalungsgalgen Typ GSK ist eine **Funktionsprüfung und visuelle Kontrolle** durch zu führen. Die Kontrolle umfasst:
 - *Offensichtliche Schäden am Material und Ausrüstung*
 - *Durchgescheuerte Stellen / übermäßige Abnutzung*
 - *Defekte Nähte, Korrosion oder Risse*
 - *Verformung an Metallteilen (Ausleger oder Mast)*
 - *Verschmutzung durch schädliche Stoffe (z.B. Säuren, Laugen oder Zementmilch)*




! GEFAHR

Absturzgefahr, ungeeignete oder falsche PSAgA

Sturz aus der Höhe mit tödlichen Folgen

- Benutzung des Schalungsgalgen Typ GSK nur nach Unterweisung mit praktischen Übungen unter Berücksichtigung der Informationsbroschüre des Herstellers.
- Die Unterweisung ist zu protokollieren. Die unterwiesene Person hat das Protokoll zu visieren
- Der Auffanggurt der PSAgA muss anhand der Körperabmessung des Benutzers ausgewählt und vor der Nutzung eingestellt werden.
- Es darf nur die beschriebene PSAgA verwendet werden. Veränderungen oder Ergänzungen an den Absturzsicherungen sind unzulässig.




! GEFAHR

Absturzgefahr, Ausrutschen, starker Wind, Umgebungsbedingungen, überkreuzen der Ausleger

Absturz infolge Umkippen oder Wegrutschen des Schalungsgalgen Typ GSK mit tödlichen Folgen.

- Der Schalungsgalgen Typ GSK darf ab einer Windgeschwindigkeit von 60 km/h nicht mehr eingesetzt werden
- Der Schalungsgalgen Typ GSK ist in einem Temperaturbereich von 0° bis +35° Grad einsetzbar
- Bei gefrorenem Boden sind entsprechende Massnahmen zu treffen, die ein Wegrutschen des Schalungsgalgen Typ GSK verhindern.
- Das Überkreuzen der Höhensicherungsgeräte unter den beiden Auslegern ist untersagt.



! GEFAHR

Gefahr von Überlastung / zu Hohe Nennlast

Absturz infolge Umkippen des Schalungsgalgen Typ GSK mit tödlichen Folgen.

- Die maximale Nennlast für eine Person beträgt: **120 kg**
- Der Schalungsgalgen Typ GSK ist für max. 2 Personen, eine Person pro Ausleger

Für das Arbeiten mit dem Schalungsgalgen Typ GSK ist zwingend folgende persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zu tragen:



Persönliche Schutzausrüstung PSA

*Helm mit Kinn-Band
nach SN EN 397 / SN EN 12492*



Persönliche Schutzausrüstung PSA

Sicherheitsschuhe mit Stahlkappeneinsätze

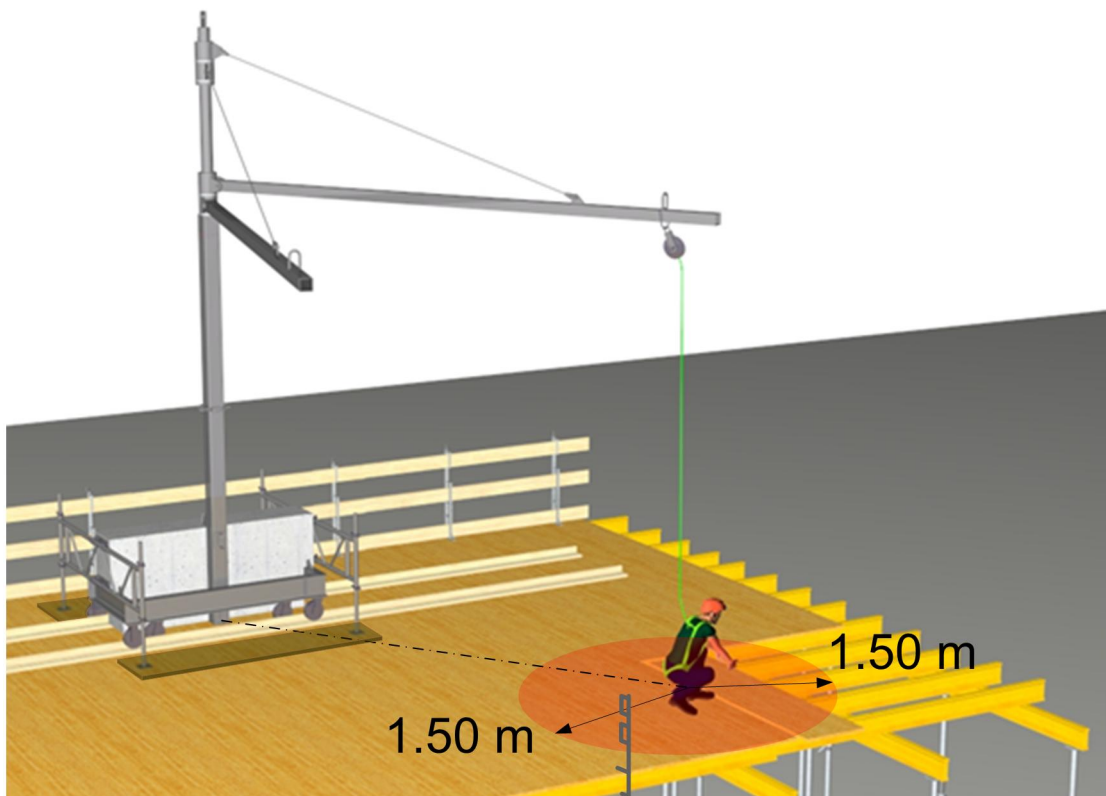


Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA)

*Auffanggurt
Nach SN EN 361*

Der Schalungsgalgen soll möglichst lotrecht über den Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden, um bei einem Fall ein Pendeln möglichst auszuschliessen.

Um einen Pendelsturz zu verhindern, ist der Arbeitsbereich bzw. die seitliche Bewegung der gesicherten Person aus der Mittelachse zu beiden Seiten auf jeweils **1.50 m** zu begrenzen. Im Falle eines Sturzes darf kein Aufprall auf den Boden oder anderen Hindernissen möglich sein.







Der Schalungsgalgen Typ GSK ist der Nutzung zu entziehen und dem Vorgesetzten zu melden bei...

- ...einer Sturzbeanspruchung*
- ...einer Beschädigung oder wenn Zweifel über den arbeitssicheren Zustand von Material oder Ausrüstung bestehen*

Die Weiternutzung darf erst nach Prüfung durch den Hersteller oder einer durch den Hersteller geschulten Sachkundigen Person erfolgen. Die Freigabe ist schriftlich zu dokumentieren.

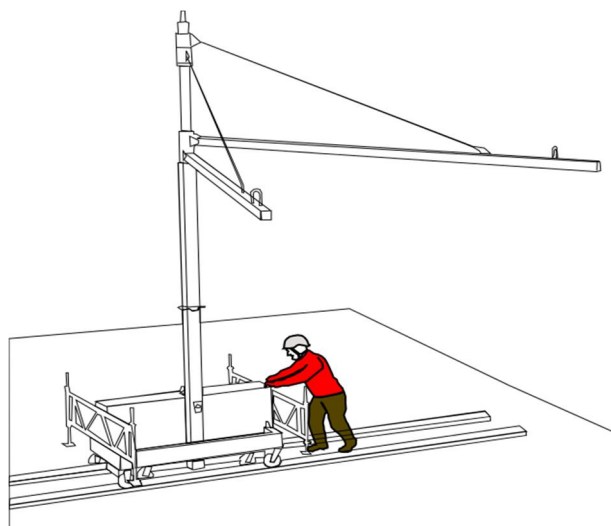
7.1 Verschieben des Schalungsgalgen von Hand

	 GEFAHR
	<p>Absturzgefahr</p> <p>Sturz aus der Höhe mit tödlichen Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beim Verschieben des Schalungsgalgen Typ GSK von Hand darf keine gesicherte Person am Schalungsgalgen sein.

	 GEFAHR
	<p>Gefahr durch Rollen / Einklemmgefahr</p> <p>Schwere Fussverletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verschieben des Schalungsgalgen Typ GSK von Hand darf nur in eine Richtung erfolgen ▪ Gewindefussplatten dürfen beim Verschieben max. 20 mm Bodenfreiheit ab Untergrund aufweisen ▪ Tragen von Sicherheitsschuhen



Beim Verschieben des Schalungsgalgens muss bei den Fahrspuren (Radstand 1.00 m) je ein Gerüstbrett von 45 mm Stärke und 280 mm Breite vorbereitet werden, um darauf die Verschiebung sicher vornehmen zu können. Das Verschieben des Galgens von Hand darf nur in eine Richtung erfolgen.



Die vier Abstützspindeln mit den Gewindefussplatten dürfen beim Verschieben max. 20 mm Bodenfreiheit ab Untergrund aufweisen. Beim Verschieben des Galgens darf keine Person gesichert sein.



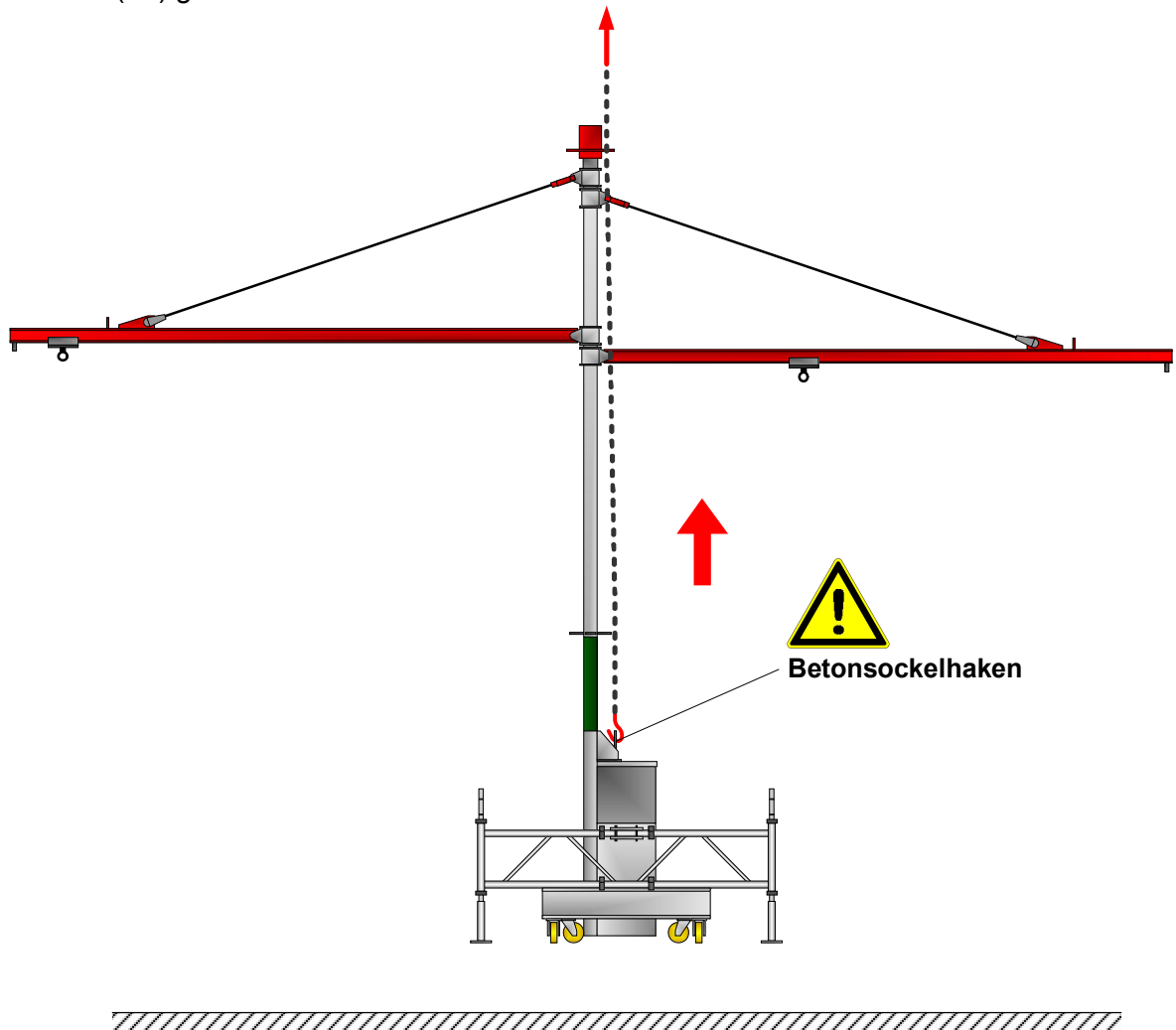
Beim Verschieben von Hand sind auf die Rollen acht zu geben. Es besteht Einklemmgefahr, wenn der Fuss zu nahe an der Rolle steht. Das Tragen von Sicherheitsschuhen ist zwingend. Nach dem Verschieben ist der Schalungsgalgen Typ GSK wieder zu sichern, bevor die sichere Nutzung wieder gewährleistet ist. Bevor der Schalungsgalgen abgestützt wird, muss dieser mit Holzkeilen gesichert werden. Die Fusstützen an den Gitterträger sind abzusenken und mit den Knebelmuttern zu sichern.

7.2 Verschieben des Schalungsgalgen mit Kran

	 GEFAHR
	<p>Absturzgefahr</p> <p>Sturz aus der Höhe mit tödlichen Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beim Verschieben des Schalungsgalgen Typ GSK mit dem Kran darf keine gesicherte Person am Schalungsgalgen sein.

	 GEFAHR
	<p>Hängende Last</p> <p>Von herabfallenden Lasten getroffen und dabei schwer verletzt oder getötet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung von Hebezeugen und Hebemitteln mit einer Kapazität von mindestens 3'000 kg / 3 to: Gesamtgewicht 2'750 kg ▪ Beim Versetzen mit Kran, GSK-System am Betonsockelhaken des Gegengewichtes anschlagen ▪ Keine Personen unterhalb von Lasten ▪ Gefahrenbereich freihalten

Das Umstellen des Schalungsgalgen Typ GSK komplett darf **nur am Betonsockelhaken** auf dem Gewicht erfolgen. Um den Schalungsgalgen im Lot zu halten, müssen die Kranketten durch das Kammblech (rot) geführt werden.



Anschlag Krankette an Betonsockelhaken

7.3 Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln

Bei einem Sturz in die PSAgA ist eine Verletzung grundsätzlich nicht auszuschließen, jedoch kann die Schwere der Verletzung gemindert werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Schutzmassnahmen sowie die Verhaltensregeln, wie nachfolgend aufgeführt, zu befolgen.

- Falsche Benutzung der PSAgA (z. B. Auffanggurt nicht richtig angelegt oder zu locker, Veränderung bzw. Ergänzung des Systems) kann dazu führen, dass die PSAgA versagt.
- Auf den ersten 2 m Höhe ist die Wirksamkeit der PSAgA nicht gegeben, da kein ausreichender Freiraum zum Auffangen der abstürzenden Person vorhanden ist. Es muss sichergestellt sein, dass ausreichender Freiraum zum Auffangen der abstürzenden Person vorhanden ist. Beachten Sie den notwendigen minimalen Freiraum unterhalb der Person.
- Benutzung nur nach Unterweisung mit praktischen Übungen unter Berücksichtigung der Gebrauchsanleitung des Herstellers.
- Der Auffanggurt der PSAgA muss für die Körperabmessungen des Benutzers ausgewählt sein und von diesem eingestellt/angepasst werden.
- Es darf nur die beschriebene PSAgA verwendet werden. Veränderungen oder Ergänzungen sind unzulässig.
- Vor der Benutzung ist die PSAgA durch Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel zu prüfen.
- Vor jeder Inbetriebnahme auf einer Baustelle ist die Checkliste 12.4 im Anhang auszufüllen und zu visieren.
- Es sind nur die von dem Hersteller in der Informationsbroschüre angegebenen Anschlagpunkte zu benutzen.
- Das unbeabsichtigte Lösen des Verbindungselementes (Haken) vom HSG zur PSAgA muss ausgeschlossen sein.
- Bei der Verwendung von PSAgA im Baugewerbe muss ein geeigneter Schutzhelm getragen werden, z. B. mit 3-Punkt-Kinnriemen als Schutz gegen Herunterfallen des Helmes während des Sturzes.
- Die Ausrüstung darf nicht zu anderen Zwecken, z. B. als Anschlagmittel für Lasten, verwendet werden.

7.4 Verhalten bei Beanspruchung / Sturz / Erste Hilfe

Verhalten bei Beanspruchung / Schäden

- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSAGa ist der Benutzung zu entziehen.
- Freigabe nur nach der Überprüfung durch einen Sachkundigen.
- Reparatur darf nur durch den Hersteller durchgeführt werden.
- Jeder Mangel an der PSAGa ist dem Aufsichtführenden zu melden.

Verhalten bei Stürzen / Erste Hilfe

- Bei einem Sturzunfall Ruhe bewahren und überlegt handeln!
- Sofortige Information der Rettungsstelle (z. B. Notruf-Nr. 112).
- Die Rettungsmaßnahme ist unverzüglich einzuleiten
Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsicherungen
BGR/GVU-R 199
- Erste-Hilfe-Maßnahme, soweit erforderlich, durchführen.

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Es wird empfohlen, jedem Verantwortlichen und Benutzer die nachstehenden Rufnummern in seinem Mobile-Telefon zu erfassen.

Notruf
Feuerwehr
Verantwortlicher Baustelle
Service Nummer Gomes Steiner GmbH	+41 (0)76 571 83 55 +41 (0)76 383 83 28
Sonstige wichtige Rufnummern
.....
.....
.....
.....

8 Leistungsdaten

Dynamisches Verhalten des Schalungsgalgen Typ GSK

Test	1	2
Belastungsrichtung	senkrecht	senkrecht
Eingeleitete Kraft	entfällt	9.0 kN
Fallmasse	132 kg	100 kg
Fallstrecke	0.60 m	2.7 m
Prüfmasse gehalten?	Ja	Ja
Auffangkraft	5.89 kN	5,24 kN
Beschädigungen oder Verformungen?	keine	keine
Prüfdatum	22. Feb.2012	22. Feb.2012

9 Kennzeichnung

Am Gewicht des Unterwagens ist folgendes Schild mit Sicherheitshinweisen angebracht.

Sicherheitshinweise
Schalungsgalgen Typ GSK

Gomes Steiner GmbH
Hofächerstrasse 11a
CH-8907 Wettswil (Schweiz)
www.gs-system.ch

Telefon
+41 (0)76 571 83 55
+41 (0)76 383 83 28

Schalungsgalgen Typ GSK nach EN 795:2012

Herstell-Nr. Schalungsgalgen:
Typ: GSK

Herstell-Nr. Laufwagen:
Typ: IKAR 120

Datum:
Inbetriebnahme

1247

Technische Daten:

Gesamtgewicht.....	2'750 kg	Aktionsradius.....	14.00 m
Gewicht Unterbau....	2'350 kg	Min. Höhe unter Person.....	2.00 m
Gewicht Mast.....	400 kg	Flächenbelastung.....	620 kg/m ²
Max. Nutzung.....	2 Personen	Laufwagen.....	IKAR LW120
Max. Gewicht Person..	120 kg	Höhensicherung.....	IKAR HWS9

Schutzmassnahmen:



- Helm mit Kinn-Band**
SN EN 387
- Auffanggurt**
SN EN 361
- Sicherheitsschuhe**
mit Stahleinlagen
- Informationsbroschüre**
vor Benutzung lesen

Gefahren:


- Absturzgefahr**
Arbeiten in der Höhe
- Hängende Lasten**
Herabfallende Lasten
- Elektrische Gefahren**
Stromleitungen
- Gefahr durch Wegrollen**
Unebenheit, Instabilität

Verwendung des Schalungsgalgen nur mit GS-Instruktion.
Alle Benutzer sind im Umgang mit der PSA gegen Absturz nachweisliche geschult.

10 Pflege und Wartung


	 GEFAHR
	<p>Bruch, Risse oder Korrosion</p> <p>Durch eine fehlende Pflege und Wartung des Schalungsgalgen Typ GSK sowie Schutzausrüstungen ist die Sicherheit nicht gegeben und Personen können sich beim Sturz aus der Höhe tödliche Verletzungen zuziehen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Bestimmungsgemässe Verwendung gemäss Informationsbroschüre Schalungsgalgen Typ GSK▪ Regelmässige Pflege und Wartung gemäss nachfolgender Aufstellung▪ Die maximale Lebensdauer beträgt 6 Jahre

- Die PSAgA ist geschützt zu lagern und zu transportieren, z. B. in Gerätekofter oder -tasche.
- Persönliche Schutzausrüstungen dürfen keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Solche Einflüsse sind z. B. aggressive Stoffe wie Säuren, Laugen, Lötwasser, Öle, Putzmittel, Funkenflug oder Betonmilch.
- Die PSAgA ist nach dem Gebrauch in einem geschützten Raum frei hängend zu trocknen und möglichst geschützt gegen UV-Strahlung aufzubewahren.
- Bei Bedarf, mindestens jedoch **einmal innerhalb von 12 Monaten**, ist der Schalungsgalgen Typ GSK wie auch die Sicherheitsausrüstung auf sicheren Zustand durch einen Sachkundigen zu überprüfen.
- Die 8 Stück Schmiernippel der Bock- und Lenkrollen sind jedem Monat zu schmieren.
- Die Gesamtreinigung des Gerätes ist mit Wasser vor zu nehmen.
- Die Drahtseile des Schalungsgalgens Typ GSK sowie des Höhensicherungsgerätes sind in regelmässigen Abständen mit säurefreiem Öl oder Vaseline leicht einzufetten.

	HINWEIS
	<p>Das Verändern oder Ergänzen des Gesamtsystems ist nicht erlaubt und führt zum Verlust der Garantieleistungen.</p>

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einer vom Hersteller geschulten und autorisierten Person ausgeführt werden.

10.1 Ersatzteile




HINWEIS

Es sind nur Original Ersatzteile zu verwenden, welche über Gomes Steiner GmbH zu beziehen sind.

Technische Daten	Anzahl	Bezeichnung / Art.Nr.
Unterswagen / Gitterrahmen		
Gitterträger	2	GSK-001
Spindelfüße	4	GSK-002
Bockrollen	4	GSK-003
Lenkrollen	4	GSK-004
Masten / Ausleger		
Kammblech	1	GSK-011
Seile	2	GSK-012
Dämpfer	2	GSK-013
Abschlusswinkel	2	GSK-014
Laufwagen IKAR LW120	2	GSK-015

11 Prüfungsanweisung



HINWEIS

Eine regelmässige Überprüfung des Schalungsgalgen Typ GSK und der Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig.

Der Schalungsgalgen Typ GSK ist auf den ordnungsgemässen Zustand und Funktionsfähigkeit mindestens jährlich durch den Hersteller oder durch eine vom Hersteller geschulten und autorisierten Person überprüft werden.

Geschulte und autorisierte Person:

Eine Person, die auf Grund einer fachlichen Ausbildung durch den Hersteller Gomes Steiner GmbH und der persönlichen Erfahrung die erforderlichen Kenntnisse für den Schalungsgalgen Typ GSK sowie den Schutzausrüstungen hat, mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik vertraut ist, dass sie den benutzungssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung beurteilen kann.

Für die fristgerechte Einhaltung der Prüf- und Wartungstermine ist der Anlagenbetreiber verantwortlich.

11.1 Prüfplan zum Schalungsgalgen Typ GSK

Die jährlich wiederkehrenden Prüfungen sind von der sachkundigen/befähigten Person in der nachfolgenden Tabelle zu dokumentieren. Bei Eintritt eines Schadenfalles ist diese Dokumentation lückenlos nachzuweisen. Dem Hersteller muss jederzeit Einsicht gewährt werden.

Wiederkehrende Prüfungen <i>Schalungsgalgen Typ GSK</i>	
1. GSK, Allgemeiner Zustand	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Schmutz
2. Rahmen Unterbau	Technischer Zustand, sichere Befestigung
3. Gewicht	Keine Risse, sichere Befestigung
4. Gitterträger	Technischer Zustand, sichere Befestigung
5. Stützfüße mit Knebelmuttern	Technischer Zustand, sichere Befestigung
6. Bock- & Lenkrollen	Beweglichkeit, Funktion, geschmiert
7. Betonsockelhaken	Technischer Zustand, keine Risse
8. Mast	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
9. Ausleger	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
10. Kammblech	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
11. Lagerschalen	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
12. Kunststofflager (POM) am Ausleger	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
13. Dämpfer	Technischer Zustand, Grundform
14. Spannseil / Stahlseil	Zustand, Litzenbrüche, Quetschung, geschmiert
15. Seilenden mit Ösen	Technischer Zustand, keine Risse
16. Abschlusswinkel Ausleger	Technischer Zustand, sichere Befestigung
17. Laufwagen IKAR LW120	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
18. Laufwagen IKAR LW120	Kontrolle nach Herstellerangabe
19. Höhensicherungsgerät	Technischer Zustand, Funktion
20. Höhensicherungsgerät	Kontrolle nach Herstellerangabe, Prüfetikette
21. Verbindungsmittel, Muttern	Vollständigkeit, Technischer Zustand, Funktion
22. Typenschild, Warnhinweise	An Mast und Betonelement, vorhanden, gut lesbar
23. Informationsbroschüre	Vorhanden, Vollständigkeit
24. Lebensdauer 6 Jahre	Zeit nicht überschritten

	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung	
	Gomes Steiner GmbH Hofächerstrasse 11a CH-8907 Wettswil		Name:		Name:	
	Datum:		Datum:		Datum:	
	in Ordnung	nicht in Ordnung	in Ordnung	nicht in Ordnung	in Ordnung	nicht in Ordnung
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bemerkungen:		Bemerkungen:		Bemerkungen:	
.....						
.....						
.....						
.....						
.....						
.....						
.....						
.....						
	Visum:		Visum:		Visum:	

Wiederkehrende Prüfungen <i>Schalungsgalgen Typ GSK</i>	
1. GSK, Allgemeiner Zustand	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Schmutz
2. Rahmen Unterbau	Technischer Zustand, sichere Befestigung
3. Gewicht	Keine Risse, sichere Befestigung
4. Gitterträger	Technischer Zustand, sichere Befestigung
5. Stützfüsse mit Knebelmuttern	Technischer Zustand, sichere Befestigung
6. Bock- & Lenkrollen	Beweglichkeit, Funktion, geschmiert
7. Betonsockelhaken	Technischer Zustand, keine Risse
8. Mast	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
9. Ausleger	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
10. Kammblech	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
11. Lagerschalen	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
12. Kunststofflager (POM) am Ausleger	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
13. Dämpfer	Technischer Zustand, Grundform
14. Spannseil / Stahlseil	Zustand, Litzenbrüche, Quetschung, geschmiert
15. Seilenden mit Ösen	Technischer Zustand, keine Risse
16. Abschlusswinkel Ausleger	Technischer Zustand, sichere Befestigung
17. Laufwagen IKAR LW120	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
18. Laufwagen IKAR LW120	Kontrolle nach Herstellerangabe
19. Höhengsicherungsgerät	Technischer Zustand, Funktion
20. Höhengsicherungsgerät	Kontrolle nach Herstellerangabe, Prüfetikette
21. Verbindungsmittel, Muttern	Vollständigkeit, Technischer Zustand, Funktion
22. Typenschild, Warnhinweise	An Mast und Betonelement, vorhanden, gut lesbar
23. Informationsbroschüre	Vorhanden, Vollständigkeit
24. Lebensdauer 6 Jahre	Zeit nicht überschritten

	4. Prüfung		5. Prüfung		6. Prüfung	
	Name:		Name:		Name:	
	Datum:		Datum:		Datum:	
	in Ordnung	nicht in Ordnung	in Ordnung	nicht in Ordnung	in Ordnung	nicht in Ordnung
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bemerkungen:		Bemerkungen:		Bemerkungen:	
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
	Visum:		Visum:		Visum:	

Wiederkehrende Prüfungen <i>Schalungsgalgen Typ GSK</i>	
1. GSK, Allgemeiner Zustand	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Schmutz
2. Rahmen Unterbau	Technischer Zustand, sichere Befestigung
3. Gewicht	Keine Risse, sichere Befestigung
4. Gitterträger	Technischer Zustand, sichere Befestigung
5. Stützfüsse mit Knebelmuttern	Technischer Zustand, sichere Befestigung
6. Bock- & Lenkrollen	Beweglichkeit, Funktion, geschmiert
7. Betonsockelhaken	Technischer Zustand, keine Risse
8. Mast	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
9. Ausleger	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
10. Kamblech	Kontrolle auf Beschädigung; Korrosion; Risse
11. Lagerschalen	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
12. Kunststofflager (POM) am Ausleger	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
13. Dämpfer	Technischer Zustand, Grundform
14. Spannseil / Stahlseil	Zustand, Litzenbrüche, Quetschung, geschmiert
15. Seilenden mit Ösen	Technischer Zustand, keine Risse
16. Abschlusswinkel Ausleger	Technischer Zustand, sichere Befestigung
17. Laufwagen IKAR LW120	Technischer Zustand, Beweglichkeit, Funktion
18. Laufwagen IKAR LW120	Kontrolle nach Herstellerangabe
19. Höhengsicherungsgerät	Technischer Zustand, Funktion
20. Höhengsicherungsgerät	Kontrolle nach Herstellerangabe, Prüfetikette
21. Verbindungsmittel, Muttern	Vollständigkeit, Technischer Zustand, Funktion
22. Typenschild, Warnhinweise	An Mast und Betonelement, vorhanden, gut lesbar
23. Informationsbroschüre	Vorhanden, Vollständigkeit
24. Lebensdauer 6 Jahre	Zeit nicht überschritten

7. Prüfung		8. Prüfung		9. Prüfung	
Name:		Name:		Name:	
Datum:		Datum:		Datum:	
	in Ordnung	nicht in Ordnung		in Ordnung	nicht in Ordnung
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		Bemerkungen:		Bemerkungen:	
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
Visum:		Visum:		Visum:	

12.2 Checkliste: Aufbau Schalungsgalgen Typ GSK – auf Unterbau

Gesamtgewicht: **2'750 kg**
 Gewicht Unterbau: **2'350 kg**
 Gewicht Mast: **400 kg**
 Höhe: **6.50 m** / Durchmesser: **14.00 m**

Unternehmer:
Baustelle:
Verwendung: Konfiguration auf Unterbau

Nr.	Aufbau - Konfiguration auf Unterbau	Erledigt
1.	Kontrolle: Betonelement ist mit dem Unterbau verbolzt. Der Sicherungssplint (Vorsteckfeder) ist gesetzt.	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterbau mit dem Kran auf einen ebenen Untergrund Stellen. Achtung: Bodenbelastung mind. 620 N/m ²	<input type="checkbox"/>
3.	Die Bockrollen nach dem Stellen blockieren (Holzkeile)	<input type="checkbox"/>
4.	Stützen und Fussspindeln kraftschlüssig auf Standebene gestützt. Alle Bockrollen (Fahrwerk) sind entlastet. Kontrolle: Unterbau steht horizontal.	<input type="checkbox"/>
5.	Krankette (Tragkraft mind. 3 to) an Mast befestigen. Kette durch Kammblech einfahren. Mast mit Kran hochziehen. Ausleger arretiert.	<input type="checkbox"/>
6.	Mast an Betongewicht setzen und mit 2 Stück Dywidag-Stangen d=20 mm befestigen	<input type="checkbox"/>
7.	Krankette einhängen am Betonsockelhacken, kompletter Schalungsgalgen hochziehen und dabei achten, dass die Arretierung/Befestigung fix ist.	<input type="checkbox"/>
8.	Kontrolle: Im Schwenkbereich des Schalungsgalgens befinden sich keine elektrische Leitungen oder Fahrleitungen. Allfällige Sicherheitsabstände sind eingehalten.	<input type="checkbox"/>
9.	Schalungsgalgen mit Kran max. 3.00 m an die Absturzkante platzieren. Achtung: Ebener Untergrund mit einer Bodenbelastung von mind. 620 N/m ²	<input type="checkbox"/>
10.	Der Schalungsgalgen im Lot und Blei auf Gerüstläden gesetzt.	<input type="checkbox"/>
11.	Nach dem Platzieren, Stützen und Fussspindeln kraftschlüssig auf Standebene nachjustieren. Alle Bockrollen blockieren (Holzkeile)	<input type="checkbox"/>
12.	Bei vereistem Untergrund, Schalungsgalgen mit der Standfläche verschrauben.	<input type="checkbox"/>
13.	Funktionsprüfung und visuelle Kontrolle des Schalungsgalgen	<input type="checkbox"/>

Schalungsgalgen Typ GSK

Aufbau erstellt durch:

Vorname/Name: _____

Datum: _____

Unterschrift _____

Aufbau kontrolliert

durch Sicherheitsverantwortlichen:

Vorname/Name: _____

Datum: _____

Unterschrift _____

12.3 Checkliste: Aufbau Schalungsgalgen Typ GSK – an Betonwand

Gesamtgewicht: **2'750 kg**
 Gewicht Unterbau: **2'350 kg**
 Gewicht Mast: **400 kg**
 Höhe: **6.50 m** / Durchmesser: **14.00 m**

Unternehmer:

Baustelle:

Verwendung: Konfiguration an Betonwand

Nr.	Aufbau - Konfiguration an Betonwand	Erledigt
1.	Kontrolle Betonwand auf Festigkeit und Abmessung: Minimale Wandstärke = 20 cm Minimale Würfeldruckfestigkeit der Betonwand = 10 N/mm²	<input type="checkbox"/>
2.	Krankette (Tragkraft mind. 3 to) an Mast befestigen. Kette durch Kammblech einfahren. Mast mit Kran hochziehen. Ausleger arretiert.	<input type="checkbox"/>
3.	Kontrolle: Im Schwenkbereich des Schalungsgalgens befinden sich keine elektrische Leitungen oder Fahrleitungen. Allfällige Sicherheitsabstände sind eingehalten.	<input type="checkbox"/>
4.	Mast-Auflagekeil kraftschlüssig auf der Mauerkrone aufsetzen.	<input type="checkbox"/>
5.	Kontrolle: Mast steht senkrecht im Lot und Blei auf Mauerkrone.	<input type="checkbox"/>
6.	Mast an Betonwand mit 2 Stück Dywidag-Stangen d=20 mm befestigen	<input type="checkbox"/>
7.	Funktionsprüfung und visuelle Kontrolle des Schalungsgalgen	<input type="checkbox"/>

Schalungsgalgen Typ GSK

Aufbau erstellt durch:

Vorname/Name:

Datum:

Unterschrift

Aufbau kontrolliert

durch Sicherheitsverantwortlichen:

Vorname/Name:

Datum:

Unterschrift

Nr.	Organisatorische / Personelle Kontrollpunkte	Erledigt																								
15.	Folgende Personen arbeiten mit dem Schalungsgalgen Typ GSK und sind durch den Hersteller oder sachkundige Personen bezüglich des Umgangs mit der PSAgA geschult worden.	<input type="checkbox"/>																								
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Name:</td> <td style="width: 33%;">Vorname:</td> <td style="width: 33%;">Visum:</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> </table>	Name:	Vorname:	Visum:	
Name:	Vorname:	Visum:																								
.....																								
.....																								
.....																								
.....																								
.....																								
.....																								
.....																								

Schalungsgalgen Typ GSK
vor Inbetriebnahme geprüft:

Vorname/Name: _____

Datum: _____

Unterschrift _____

Nutzung freigegeben
durch Sicherheitsverantwortlichen:

Vorname/Name: _____

Datum: _____

Unterschrift _____